



**SBPV
ASEP**

Schweizerischer Briefmarken-Prüfer-Verband
Association suisse des experts philatéliques
Unione svizzera degli esperti filatelici
Swiss association of philatelic experts

Attest – Attestation

No. 1502427

Schweiz: Sitzende Helvetia ungezähnt (1854 –1863).

**Zumstein Kat.-Nr.: 25G und 26G (5) auf weissem Brief-Kuvert von
ROGGWIL nach ALEPPO (Syrien/asiatische Türkei).**

20 Rappen, lebhaftgelblichorange, 4. Berner Druckperiode, Druckform V, SH-Nr. 25.B4.b, und
40 Rappen, dunkelolivgrün, 4. Berner Druckperiode, Druckform Va, SH-Nr. 26B4.c.
je auf dickem Zürcher Papier mit grünem Seidenfaden.

Druckabart: 40-Rappen-Werte mit teils fehlendem, teils gespaltenem Druck der Randlinien.

Entwertung und Abstempelungen:

Sechs schwarze Einkreise **BERN 21 FEB. 1862 7 VORM.** (Stempelgruppe 119), je auf Marken;
Nebenstempel: Schwarzer Balkenstempel **ROGGWIL** (Stempelgruppe 30), teils unter dem linken
oberen 40-Rappen-Wert;
Schwarzer Zweikreis **MURGENTHAL 20 FEB 62** (Stempelgruppe 122);
Schwarzes **PP.** im Kästchen von **BERN** (AW-Nr. 275);

Rückseite: Roter Zweikreis **SUISSE AMB. MARSEILLE 22 FEVR. 62** (Stempelgruppe 171);
Schwarze Einkreise **AARAU-NEUCHATEL, BERN** und **GENEVE-21 FEVR. 62 3 S**;
Schwarze Zweikreise **MARSEILLE** sowie türkischer Ankunftsstempel vom 2 **MARS 62**.

Marken, Abstempelungen u. Beleg echt; Frankatur unvollständig.

Erhaltung:

Sehr guter Markenschnitt: der mittlere und der rechte der oberen 40-Rappen-Werte einseitig beschnitten,
sonst allseits voll- bis meist weissrandige Frankatur (vgl. Fotokopie); der linke Rand der Adress-Seite
(mitsamt von vier weiteren 40-Rappen-Werten) abgerissen.

**Sehr gut erhaltene Marken, sauber entwertet mit zentrisch gesetzten Einkreisen, auf
dekorativem Ausland-Beleg der 4. Gewichtsstufe mit sehr seltener Destination.**

Signatur: + *Berna.*

Taxenerklärung: Tarifperiode 15.12.1854 bis 30.06.1862.

380-Rappen-Taxe für Brief der 4. Gewichtsstufe (ab 22 ½ bis 30 Gramm) aus der Schweiz unter franzö-
sischer Leitung über Marseille bis zur Destination in der asiatischen Türkei. Die Marken wurden erst in
Bern auf das Kuvert geklebt; Der P.P.-Stempel von Bern ist fehlerhaft; P.D. wäre korrekt gewesen.
Es fehlen vier 40-Rappen-Werte = Fr. 1.60.

Destinationen-Hinweis:

In der Destinationen-Monographie von Richard Schäfer wird die Seltenheit eines Strubel-Beleges nach der
asiatischen Türkei mit 10 von maximal 13 Index-Punkten bewertet (vgl. Seite 239).

Farbfotokopie rückseitig.

Liestal, 05.11.2017

Urs Hermann
Postfach 477
CH-4410 Liestal

Die Prüfung richtet sich nach dem jeweils gültigen Prüfungsreglement des SBPV.
L'expertise s'effectue selon le règlement ad hoc de l'ASEP actuellement en vigueur.

Prüfungsbedingungen

Die Expertisen werden nach bestem Wissen und Gewissen vorgenommen mit den einem Prüfer üblicherweise zur Verfügung stehenden Hilfsmitteln und unter Berücksichtigung des aktuellen Standes der Fachliteratur.

Eine Haftung richtet sich nach den besonderen Bestimmungen der zum Zeitpunkt der Prüfung geltenden Prüfordnung sowie nach den Regeln des schweizerischen Obligationenrechts zum Auftragsrecht.

Eine Haftung für leichte Fahrlässigkeit wird gemäss Artikel 100 OR ausgeschlossen. Ebenso führt eine Veränderung des Prüfobjektes nach erfolgter Prüfung zum Haftungsausschluss.

Conditions pour expertises

Nos expertises sont élaborées au mieux de nos connaissances et en toute conscience, à l'aide des moyens et de la littérature disponibles aux vérificateurs.

1571

voie de Marseille.



RO



PP.



*Robert Geiser p. Louise Meissner
Weber, Streiff & Cie.*

*Alex.
Syrie.*



1571